



-Anzeige-

Debeka vereinbart Patenschaften mit elf Koblenzer Schulen

Angesichts rückläufiger Schülerzahlen, drohendem Fachkräftemangel und vielfach problematischer Übergänge in den Beruf sind Schulen und Unternehmen mehr denn je gefordert, eng zusammenzuarbeiten. Unternehmen beklagen häufig die unzureichende Ausbildungsreife von jungen Menschen, Schulen wünschen sich ein stärkeres Engagement der Betriebe, um den Schülern die Anforderungen der Wirtschaft näher zu bringen und Einblicke in die Praxis zu ermöglichen. Da setzen sogenannte Schulpatenschaften an, die von der IHK und der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen wurden. Die Debeka, größter privater Arbeitgeber in Koblenz, hat jetzt mit elf Koblenzer Schulen entsprechende Vereinbarungen getroffen, um die Schüler besser auf die Zukunft vorzubereiten. Im Rahmen der neuen Patenschaften wird das Unternehmen in bestimmten Klassen schulische Maßnahmen rund um die Themen Berufsvorbereitung, Einstellungstests, Vorstellungsgespräche, Ausbildungsmöglichkeiten und soziale Sicherung durchführen. „Die Schulpatenschaften sind für die Schulen und die Debeka ein guter Weg, Kontakt miteinander zu knüpfen und sich verbindlich auf Schwerpunkte in der Zusammenarbeit zu einigen“, erklärte Thomas Brahm, Vorstandsmitglied der Debeka. Besonders wichtig sei dabei, so Brahm weiter, dass die Unabhängigkeit der Schulen stets gewahrt bleibe. Brahm sieht in den Patenschaften auch zusätzliche Chancen, neue Auszubildende für das Koblenzer Unternehmen rekrutieren zu können. Schließlich stellt die Debeka allein in der Region jährlich rund 70 neue Lehrlinge ein. Kleines Foto: (v. rechts) Bodo Dobbertin (Rektor Realschule Plus Kathause), Debeka-Vorstandsmitglied Thomas Brahm und Bernhard Meiser (IHK) bei der Unterzeichnung des Patenschaftsvertrags. Die teilnehmenden Koblenzer Schulen: Albert-Schweizer Realschule plus, Berufsbildende Schule Wirtschaft, Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus, Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule, Eichendorff-Gymnasium, Görres-Gymnasium Koblenz, Goethe-Realschule plus, Hilda-Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Max-von-Laue-Gymnasium und Realschule Plus auf der Karthause. -hel-/Fotos: Juraschek/pr

Lokalanzeiger Koblenzer Schängel vom 19.10.2011